

Komfort und Sicherheit in der Dusche

Mit der Zeit ändern sich die Bedürfnisse und die Ansprüche der Menschen an ihr Bad: Komfort und Sicherheit gewinnen an Bedeutung. Gleichzeitig soll ein nachhaltiges Badezimmer nicht nur ein Leben lang nutzbar sein, sondern auch langfristig gefallen. Die Dusche verdient dabei als zentrales Element im Badezimmer besondere Beachtung und bedarf sorgfältiger Planung.

Großzügige Bewegungsfreiräume, Sicherheit und Komfort werden im Laufe des Lebens immer wichtiger. Das gesamte Badezimmer, vor allem aber der Duschbereich, sollte daher mit Weitsicht geplant werden.

Mit Abmessungen von bis zu 100 cm × 180 cm fügt sich die Dusche heute ohne Einstiegschwelle in den Badezimmerboden ein und macht sie zum Blickfang. Für einen sicheren Stand sorgen z. B. spezielle Oberflächenveredelungen.

Kaldewei setzt dabei auf eine unsichtbare, vollflächig eingebrannte Emaillierung, die ein Wegrutschen dauerhaft verhindert. „Diese ist nahezu unsichtbar, aber dennoch spürbar rutschhemmend. Damit ergeben sich nicht nur Vorteile hinsichtlich des Komforts, sondern auch mit Blick auf eine designorientierte Ästhetik im Bad“, erklärt Marcus Möllers von Kaldewei.

Ideal Standard setzt bei seinen Acrylbrausewannen auf eine Kunstharzbeschichtung mit beigemischtem Kunststoffgranulat. Thomas Kreitel von Ideal Standard erklärt einen weiteren Vorteil der Beschichtung: „Dank der UV-Resistenz nach DIN/EN 14527 verändert sich die Oberfläche farblich nicht. Das heißt, die Oberfläche verblasst oder vergilbt nicht. Zudem ist die Beschichtung besonders schmutzabweisend und damit deutlich hygienischer als zum Beispiel Fußmatten“.

Zusätzliche Sicherheit bieten im Duschbereich montierte Griffe oder Stangen zum Festhalten. Das Relingsystem von Keuco erfüllt eine praktische Doppelfunktion: Die stabile Stange kann als stylischer Handtuchhalter genutzt werden oder bei Bedarf zum Festhalten und Abstützen. Bei Kludi sind Haltegriffe direkt in die Brausestange integriert. Durch Spezialdübel kann diese mit einer Zugkraft von bis zu 130 kg belastet werden.

Individueller Duschgenuss im Stehen, Liegen oder Sitzen

Für ein besonders individuelles Duscherlebnis hat Dornbracht eine horizontale



Bild: Ideal Standard GmbH

Verschiedene Strahlfunktionen sorgen für individuellen Duschgenuss.



Bild: Ideal Standard GmbH

Die rutschsichere Duschwannen-Oberfläche Ideal Grip schützt vor dem Wegrutschen.



Bild: Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

Mit Abmessungen von bis zu 100 cm mal 180 cm bietet die Dusche heute viel Komfort und Bewegungsraum.

Dusche entwickelt. Oberhalb einer beheizbaren Liegefläche sind sechs extra breite Brausen, die WaterBars, angebracht. Dank verschiedener Strahlarten und vorprogrammierter Choreografien kann der Duschvorgang nach Belieben ausgleichend, belebend oder entspannend gestaltet werden. Dies bietet einen Ausgleich vom Alltag, fördert das Wohlbefinden und leistet einen Beitrag zur psychosozialen Gesundheit.

In vertikalen Duschen bietet z. B. der praktische Duschsitz von Keuco eine Sitzgelegenheit zum Entspannen und Wohlfühlen. Wird dieser nicht benötigt, klappt man ihn unauffällig an die Wand.

Auch der Wasserfluss kann ganz individuell gewählt werden: Von der Hand- und Tellerbrause bis zur exklusiven Regendusche mit Wand- oder Deckenanschluss und Massagedüsen gibt es für jeden Geschmack die richtige Brausekombination.



Bild: Franz Kaldewei GmbH & Co. KG

Dank der einheitlichen Fläche garantiert die rutschhemmende Emaillierung Secure Plus einen sicheren Stand, ohne dabei das harmonische Gesamtbild zu stören.



Bild: Keuco GmbH & Co. KG

Der Duschsitz von Keuco bietet eine komfortable Sitzmöglichkeit in der Dusche. Wird er nicht genutzt, lässt er sich unauffällig an die Wand klappen.



Bild: Aloye F. Dornbracht GmbH & Co. KG

Mit nur einem Handgriff steuert der Drehregler die exakte Temperatur bzw. Wassermenge.



Bild: Kludi GmbH & Co. KG

Bei der Serie Sirena Care sind die Haltegriffe direkt in die Brausestange integriert.



Bild: Neoperl GmbH

Mengenregler verringern den Wasserverbrauch ohne Komfortverlust.

So fördert die Dusche Entspannung und Wohlbefinden und trägt zu sozialer Nachhaltigkeit bei.

Wasser effizient und sicher nutzen

Komfort und effiziente Wassernutzung zu vereinen, ist mit den Lösungen der deutschen Sanitärhersteller einfach zu realisieren. „Smarte Technologien helfen dabei, den Ressourceneinsatz sinnvoll und ohne Komfortverlust zu steuern. Die große Auswahl erleichtert es, ein passendes Modell für jeden Geschmack zu finden, das den individuellen Anforderungen langfristig gerecht wird“, erklärt Wolfgang Burchard von Blue Responsibility.

Viele Brausen enthalten beispielsweise serienmäßig einen Durchflussbegrenzer. Für die Nachrüstung bietet z. B. Neoperl unterschiedliche Lösungen mit Mengenregler an. Die richtige Temperatur und Wassermenge lassen sich mit den Smart Tools von Dornbracht präzise steuern. Für einen zuverlässigen Schutz vor Verbrühungen sorgt z. B. die integrierte Heißwasserbegrenzung in der Thermostat-Brausearmatur von Kludi. Die Möglichkeit zu thermischer Desinfektion schützt zusätzlich vor Bakterien, insbesondere vor Legionellen, und senkt so die Infektionsgefahr.

Eine Information der Initiative Blue Responsibility – Nachhaltige Sanitärlösungen



Über Blue Responsibility

Blue Responsibility - Nachhaltige Sanitärlösungen ist eine Initiative, die 2009 durch den VDMA Fachverband Armaturen und das IndustrieForum Sanitär (IFS) ins Leben gerufen wurde. Unter ihrem Dach informieren führende Unternehmen der deutschen Sanitärindustrie über die vielfältigen technischen Lösungen, die dem Anspruch eines nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser gerecht werden.

Hinter Blue Responsibility – Nachhaltige Sanitärlösungen stehen derzeit 20 Markenhersteller: Berluto, Burgbad, Dornbracht, Franke Aquarotter, Geberit, Grünbeck, Honeywell, Ideal Standard, Kaldewei, Kemper, Keramag, Keuco, Kludi, Mepa, Neoperl, Oventrop, Sam, Sasserath, Schell und Viega.